

Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist so eben erschienen:

Richards natürlich magnetischer Schlaf.

In protokollgemäßer Darstellung herausgegeben von seinem Bruder Bernhard Görwitz.

Sauber broch. Preis 15 Gr.

Es kann für dieses Buch nichts Empfehlenderes geben, als den Gegenstand, von dem es handelt, denn was ist wohl im Stande den Geist mehr zu fesseln und das Gemüth mächtiger zu ergreifen, als Kunde aus der Güterwelt, Aufschlüsse über das Jenseit aus dem Munde eines Helfenden, dessen über alle Begriffe reichendes Wahrnehmungsvermögen durch viele Beispiele belegt ist, und in der That, wer vermöchte von jenen wohlthuernden Aufschlüssen ganz ungläubig sich wegzuwenden, nachdem er gelesen, wie der Kranke hingestreckt auf seinem Lager mit verschlossenen Augen aus der Vergangenheit und Gegenwart in der Wahrheit begründete Eröffnungen macht, zu deren Kenntniß er nur auf übernatürlichem Wege gelangt sein kann, und welche das höchste Staunen erregen.

Krankensbuch für Aerzte.

Es besteht dieses Krankensbuch aus gedruckten Tabellen, welche dem Arzte die Uebersicht der behandelten

Kranken, der verordneten Mittel, so wie endlich der eingegangenen Zahlungen verschaffen. Der Preis des Buches (24 Bogen) auf schönem starkem Schreibpapiere 1 Thaler.

So eben wurde fertig:

Georg Schobri,

der Räuberhauptmann in Ungarn.

Ein Charaktergemälde der neuesten Zeit. Nach dem Ungarischen des Ladislav Hólics Székely bearbeitet und herausgegeben von * * * *
1 Theil, Preis für beide Bände 1 Thlr. 15 Gr.

Kühnheit und Großmuth dieses Räubers sowie die Stärke seiner Bande haben die Augen auf ihn gerichtet. In romantischem Gewand ist hier sein bewegtes Leben im Zusammenhang gegeben und der Lesewelt ein Bild Ungarns, eines Landes, das so geeignet und so besonders gestaltet und von den verschiedensten Nationen bevölkert ist.

Der 2te Band ist schon im Druck und folgt sehr bald.

Ernst Kleins Comptoir in Leipzig.

Vier interessante Kunst-Auctionen zu Dresden.

A. Den 7. Aug. c. beginnt zu Dresden durch Unterzeichneten die bereits in öffentlichen Blättern bekannt gemachte Versteigerung merkwürdiger Original-Handzeichnungen holländ. und flamändisch. Meister, besonders von Paul Rembrandt v. Ryn.

B. Den 21. Aug. a. c. u. f. Tage die zum Nachlasse des Kupferstechers und Zeichenlehrers der Königl. Academie der bildenden Künste Herrn Christ. Ernst Stölzel gehörigen Kupferstiche, Kupferwerke einiger Kupferplatten und Handzeichnungen, unter letztern eine vortrefflich ausgeführte Zeichnung nach Raphaels Krönung der Maria im Vatican. (Das Verzeichniß ist mit größtem Fleiß und Zuverlässigkeit von dem Herrn Professor Anton Krüger wissenschaftlich abgefaßt.)

C. Den 28. Aug. d. J. u. f. Tage eine Sammlung (1300 Nummern) von gut erhaltenen Münzen und Medaillen älterer und neuerer Zeit in Gold, Silber, Kupfer und Zinn, so wie einer Anzahl Bracteaten; (das Verzeichniß ist von dem Verfasser des Münz-Catalogs vom 3. März 1834 gefertigt.) Und

D. Den 18. Septbr. d. J. ebenfalls durch Unterzeichneten die Kupferstichsammlung des verstorbenen Herrn Hofrath E. A. Böttiger, Oberaufseher des Königl. Augusteums zu Dresden. Der reichhaltige Inhalt dieser Sammlung, zwar nicht nach Schulen geordnet, bietet für den Sammler viel Schönes der neuern und ältern Kunst im Einzelnen als auch vieles in den aufgesammelten Werken und Heften dar. Auch sind, obgleich nur wenige Handzeichnungen vorkommen, einige von größtem Interesse. Als große Merkwürdigkeit ist auch die selten so reich zu findende Sammlung englisch., franz. und deutsch. Bildbilder zu nennen, worinnen die seltenen Originale Gityay's nebst Copien und handschriftl. Noten vorkommen und dieser Artikel überhaupt in einer eignen systematischen Ordnung, wobei auch Lavaters Grundzüge der Physiognomien sind, dargestellt ist. (Das Verzeichniß ist von dem Herrn Vorsteher der Königl. Kupferstichgalerie J. G. A. Frenzel mit bekannter Umsicht und Fleiß bearbeitet.)

Sämmtliche vier Cataloge sind auf portofreie Zuschriften zu haben: Berlin bei Herrn Ascher, — Breslau in der Schulz'schen Buchhandlung, — Leipzig, bei Herrn Maler Börner und im Rud. Weigel'schen Kunstinstitut, — Frankfurt a. M. in der Willmann'schen Buch- und Kunsthandlung, — Hamburg bei Herrn Harzen (neue Wallgasse), — München in der Herrmann'schen Kunsthandlung, — Paris in der Ritter'schen Kunsthandlung, — Weimar in der Hofmann'schen Buchhandlung (übrigens durch jede Buchhandlung) zu Dresden durch die Walther'sche Hofbuchhandlung.

Dresden, am 28. Juni 1837.

Carl Ernst Heinrich,
Auctionator.